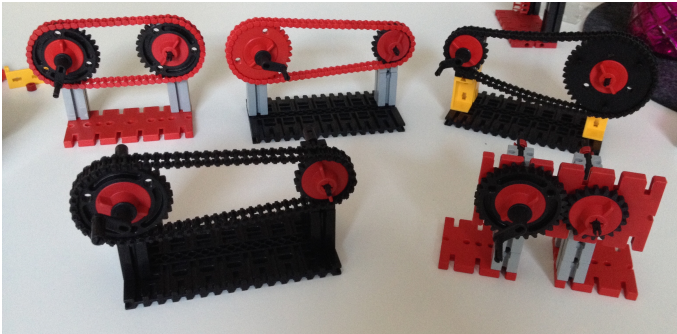


Fischer-Technik (Kettengetriebe)

Im Rahmen der Radfahrausbildung habe ich mit einer vierten Klasse den Fahrradtrieb erforscht. Im Laufe der Geschichte hat sich der Antrieb immer weiter entwickelt – bis zum Kettengetriebe und den modernen Gangschaltungen. Doch warum sieht das Kettengetriebe eigentlich so aus? Wieso gibt es zwei verschieden große Zahnräder und warum wird das große Zahnrad angetrieben?

Dies waren unsere beiden Forscherfragen und dank Fischer-Technik konnte ich den Kindern einige Modelle zur Verfügung stellen.



Durch die „abnehmbare“ Pedale konnten sie ganz leicht einmal das große und dann das kleine Zahnrad drehen und dabei die Umdrehungen des jeweils anderen Zahnrades zählen. So haben die Kinder feststellen können, dass sich das kleine Zahnrad, und somit auch das Hinterrad, zweimal dreht, wenn das große Zahnrad einmal gedreht wird.

Das Kettengetriebe sieht also so aus, damit wir nicht so häufig in die Pedalen treten müssen, um einen Weg zurückzulegen.

Senem Dülger
(Fröbelschule, November 2014)